



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Heimatskunde der Provinz Westfalen**

**Treuge, Julius**

**Münster i. W., 1889**

14. Stadtkreis Hagen

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8928**

Die hier schiffbare Ruhr (S. 17) durchfließt den Kreis in mehreren großen Windungen von Osten nach Westen.

Ackerbau und Viehzucht, Kohlenbergbau und Industrie sind die Erwerbsquellen des Kreises.

Einteilung. 1 Stadt (Hattingen) und 27 Landgemeinden in 5 Ämtern.

Ortschaften. **Hattingen** a. d. Ruhr, 6700 E., Eisenbahnen, Amtsgericht, Fabrikation von Eisen- und Gußstahlwaren, sowie von Tuchen, Woll- und Seidenwaren. — **Ost- und West-Serbede, Dahlhausen, Linden, Königsstele** sind bevölkerte Ortschaften, welche dem Kohlenreichtum dieser Gegend ihre Bedeutung verdanken. Verschiedene Eisenbahnen und die Ruhrschiffe ermöglichen den leichten Versand ihrer Erzeugnisse. — Das Ruhrthal hat hier vielen unserer ritterlichen Vorfahren als Wohnsitz gedient. Davon zeugen so manche Burgen und Schlösser, welche freilich teilweise nur noch als Ruinen vorhanden sind. Wir nennen die malerischen Trümmer der sagenumwobenen Burg Hardenstein a. d. Ruhr, die Burg Kemnade a. d. Ruhr, die prächtige Ruine Blankenstein auf steiler Bergeshöhe mit herrlicher Aussicht, die Trümmer der Burg Ruendahl, das Haus Bruch, die Ruine des Klyffs und die Ruine Isenburg. Die ehemals gewaltige Feste Isenburg wurde 1226 durch die Kölner Stiftsmannen zerstört, weil Graf Friedrich von Isenburg den Erzbischof Engelbert von Köln bei Gevelsberg meuchlings erschlagen hatte. Aus den Steinen der Burg wurde Blankenstein erbaut.

#### 14. Stadtkreis Hagen.

17 $\frac{1}{3}$  qkm mit 29 700 E., zu  $\frac{3}{4}$  evangelisch.

**Hagen**, a. d. Vereinigung der Volme mit der Ennepe (S. 18) gelegen, ist eine in den letzten Jahrzehnten rasch emporgekommene Fabriks- und Handelsstadt. Durch zahlreiche Eisenbahnen steht es mit der Außenwelt in Verbindung. Es hat ein Landgericht, ein Eisenbahn-Betriebsamt und ein mit einem Gymnasium verbundenes Realgymnasium. Seine Industrie besteht in zahlreichen Eisen-, Stahl-, Puddlings-\*) und Walzwerken, Eisengießereien, Eisen-, Blech- und Stahlwarenfabriken, Rattunspinnerei, -weberei und -druckerei, Papier- und Tuchfabriken.

\*) Auf den Puddlingswerken wird das Roheisen in Schmiedeeisen verwandelt.



In der Nähe liegen gute Kalksteinbrüche; auch Alabaster\*) wird hier gefunden.

### 15. Landkreis Hagen.

Fast 242 qkm mit 56 300 E., zu  $\frac{3}{4}$  evangelisch.

Der Vdfr. Hagen gehört zu den westl. Kreisen des Rggsbzks. (Grenzen!)

Der Boden ist durchweg gebirgig; nördlich von der Ruhr liegt das Arden-Gebirge (S. 8), südl. von derselben dehnen sich die westlichen Ausläufer des Sauerlandes (S. 8) aus.  $\frac{1}{3}$  ist Ackerland, fast die Hälfte ist Wald.

Die Ruhr durchfließt den nördl. Teil des Kreises. An der Nordostgrenze nimmt sie die Lenne und etwas weiter abwärts die Volme auf; mit der letzteren vereinigt sich hier die Ennepe. (Vgl. S. 17 u. 18.)

Im ganzen Kreise herrscht rege gewerbliche Thätigkeit. Der Ackerbau, welcher freilich auch viele Einwohner beschäftigt, tritt in den Hintergrund vor der blühenden Industrie.

Einteilung. 3 Städte (Haspe, Herdecke, Breckerfeld) und 23 Landgemeinden in 5 Ämtern.

Ortschaften. **Haspe** a. d. Ennepe, 9000 E., drei Eisenbahnen, Amtsgericht. H. ist der Hauptort der gewerblichen Enneperstraße. Es hat Puddlings- und Walzwerke, bedeutende Eisengießereien, Reck- und Umboßschmieden, Fabriken für allerlei Eisenwaren. — **Herdecke** a. d. Ruhr, 4200 E., Eisenb., Fabriken für Tuch, Leder, Papier und Eisenwaren; Sandsteinbrüche. Auf dem nahegelegenen Kais- oder Kaiserberg erhebt sich ein zu Ehren des Freiherrn vom Stein errichteter Turm, der eine überraschend schöne Aussicht gewährt. — **Breckerfeld** im Süden des Kreises, 1500 E., hat Eisenwerke. — **Wetter** a. d. Ruhr; Dorf und Freiheit Wetter zusammen 2400 E., Eisenbahn, Eisen- und Stahlwerke, Kesselschmieden und Maschinenfabriken. Freiheit Wetter, von welcher noch ein mächtiger Turm erhalten ist, war früher eine Burg der Grafen von der Mark; hier starb Graf Engelbert III., einer der ritterlichsten seines Geschlechtes. W. war eine Zeitlang Aufenthaltort des Grafen vom Stein. Auf dem Wetter gegenüberliegenden Ruhrufer blickt die malerische Ruine Wolmarstein vom Berge herab.

\*) Marmorartiger Stein.